



Pflegerisches Schmerzmanagement

Aufgaben – Umsetzung – Dokumentation

1 Tag

Elke Steudter

Dipl. Pflegefachfrau

Diplom Berufspädagogin Pflegewissenschaft

Viele betagte Menschen leiden unter akuten und/oder chronischen Schmerzen unterschiedlicher Genese.

Insbesondere chronische Schmerzen beeinträchtigen die Lebensqualität der Menschen und fordern eine kompetente und kreative Pflege. Kenntnisse der medikamentösen Therapie sowie unterstützende pflegerische Massnahmen vor dem Hintergrund des Pflegeprozesses sind wichtige Aspekte eines professionellen pflegerischen Schmerzmanagements.

Zielgruppe

Pflegende FH, HF, DN II, DN I, FaGe, FA SRK
(mit Berufserfahrung)

Lernziele

Sie

- sind in der Lage, das Schmerzassessment anhand von praxisrelevanten Instrumenten durchzuführen und die Ergebnisse zu interpretieren
- sind in der Lage, die medikamentöse Behandlung anhand bestehender Richtlinien der WHO zu reflektieren
- können geeignete nichtmedikamentöse Interventionen einleiten und evaluieren
- entwickeln wirksame und angemessene Strategien im Umgang mit Patientinnen und Bewohnerinnen, die an Schmerzen leiden und reflektieren diese
- sind in der Lage, Schmerzen fachgerecht zu dokumentieren und im interprofessionellen Team zu besprechen

Inhalte

- Pathophysiologie des Schmerzes und neue Erkenntnisse der Schmerzforschung
- Bedeutung des Schmerzes und seine Dimensionen für die Patientinnen und Bewohnerinnen
- Pflegerisches Schmerzassessment bei akuten und chronischen Schmerzen sowie bei Demenz
- Grundlagen der pharmakologischen Schmerzbehandlung
- Nicht-pharmakologische pflegerische Schmerzinterventionen
- Evaluation und Dokumentation des pflegerischen Schmerzmanagements
- Pflegerische Aufgaben und Kommunikation im interprofessionellen Team bei der Behandlung von Schmerzen

Arbeitsmethoden

Referate, Gruppen- und Partnerarbeit an praktischen Fallbeispielen, Reflexion der eigenen Praxis, Austausch, Concept-Mapping

Daten

18.10.2013

Kurskosten

Mitglieder	Fr. 230.–
Nichtmitglieder	Fr. 300.–